

Wir trauern um den ehemaligen Ärztlichen Direktor der Medizinischen Klinik V mit den Schwerpunkten Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie der Universität Heidelberg, Prof. Dr. med. Werner Hunstein, der am 16.02.2012 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Professor Hunstein war einer der führenden Hämatologen-Onkologen Deutschlands. Er wurde 1928 in Kassel geboren. Nach dem Medizinstudium in Marburg und Freiburg folgte 1955 die Promotion bei dem Hämatologen Ludwig Heilmeyer (1899-1969), dem damaligen Direktor der Medizinischen Universitätsklinik in Freiburg. 1964 habilitierte er sich in Freiburg für das Fach Innere Medizin. Im Oktober 1964 wechselte Hunstein als Oberarzt an die Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Göttingen. Dort wurde er 1969 zum Professor und Leiter der Abteilung für Hämatologie ernannt. Von hier aus folgte er 1971 dem Ruf auf den Lehrstuhl der Heidelberger Poliklinik. Von 1971 bis 1996 war er Inhaber des Lehrstuhls für Innere Medizin sowie ärztlicher Direktor der damaligen „Poliklinik Heidelberg“, die 1982 als Medizinische Klinik V weiter geführt wurde.

In seiner 26 jährigen Tätigkeit als Ordinarius hat Werner Hunstein eine Ära geprägt, die in dreierlei Hinsichten unübertroffen ist.

Erstens war er einer der wenigen „all round“ Internisten, die schon zu seiner Zeit eine Rarität darstellten. Diese umfassende Betrachtung der Inneren Medizin hat er sich als Schüler von Prof. Dr. Heilmeyer angeeignet. Immer wieder hat Werner Hunstein seine Mitarbeiter und Studenten mit einer außerordentlichen Fähigkeit der „Blick-Diagnosen“ überrascht. Auf Grund seines photographischen Gedächtnisses bei der Aufzählung der Differentialdiagnosen, selbst bei seltenen Krankheiten, und seiner intuitiven Gabe, die richtige Entscheidung zur Diagnosesicherung zu treffen, wurde er von seinen Patienten und seinen Schülern geschätzt und respektiert.

Zweitens war seine Menschenkenntnis bewundernswert. Nur all zu gut kannte er die Stärken und Schwächen seiner Mitarbeiter, und er wusste stets, diese richtig einzusetzen. Mindestens sieben amtierende Lehrstuhlinhaber der Hämatologie und Onkologie, und zwei Abteilungsleiter der Rheumatologie, sowohl in der Bundesrepublik als auch in den Vereinigten Staaten von Amerika, zählen zu seinen Schülern.

Drittens waren seine Vorlesungen einzigartig. Nicht nur mit lebendigen Beispielen und gut durchdachter Didaktik, sondern mit tief sinnigem Humor hat er die Begeisterung seiner Zuhörer für die Innere Medizin geweckt.

Die wissenschaftlich bedeutendste Leistung Professor Hunsteins ist sicherlich die Entwicklung der modernen Molekular-Hämatologie sowie der autologen Knochenmarktransplantation. Selbst nach seiner Emeritierung ist er wissenschaftlich aktiv geblieben. Eine über das Bundesgebiet hinausgehende Diskussion zum Einsatz von grünem Tee in der Behandlung der AL-Amyloidose hat er in den letzten Jahren angestoßen.

Mit seinem umfangreichen wissenschaftlichen Werk hat er die Medizinische Klinik V mit den Schwerpunkten Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie der Universität Heidelberg zu einer international hoch angesehenen Forschungsstätte gemacht.

Wir trauern mit seiner Familie, seinen Freunden und Kollegen.

Univ-Prof. Dr. med. Anthony D. Ho, FRCP, für die Mitarbeiter der Medizinischen Klinik V der Universität Heidelberg